

LAUDATIO

zur Verleihung des

VGCT-Jahrespreises 2007 für hervorragende wissenschaftliche und technische Leistungen

an

Herrn Philipp Schaefer

anlässlich der VGCT-Jahrestagung am 10. Mai 2007
in Bad Reichenhall

Philipp Schaefer, der im Juni 1935 in der Schuhstadt Pirmasens das Licht der Welt erblickte, begann seine berufliche Laufbahn als Verfahrenstechniker, wobei ihn, nach entsprechender Einarbeitung bei der Firma Kömmerling in Pirmasens, sein Weg zunächst nach Österreich führte, wo er für ca. 4 Jahre bei einem deutsch / österreichischen Chemieunternehmen für die Anwendungstechnik und Entwicklung für Industrieklebstoffe verantwortlich war.

1964 zog es ihn zurück nach Deutschland zur Firma Benecke Kaliko in Hannover, um sich in verantwortlicher Funktion mit der Entwicklung für neue flexible Flächengebilde (Kunstleder) – speziell für den neu aufzubauenden Schuhsektor – auseinanderzusetzen. Zu seinem Aufgabengebiet gehörte auch hier die Anwendungstechnik. Die Erfahrungen aus dem Klebstoffbereich waren für Philipp Schaefer dabei sehr hilfreich, innerhalb kurzer Zeit Kunstleder mit neuen Eigenschaften, vor allem im Komfortbereich, zu entwickeln.

In seiner Tätigkeit konnte er umfangreiches anwendungstechnisches Wissen über konventionelle und moderne Verarbeitungsprozesse, wie Tiefziehverfahren, An- und Hinterschäumungsverfahren sowie die Nutzung von Ultraschall und Hochfrequenz zum Verformen und Verbinden von Materialien sammeln. In den 20 Jahren, in denen er als leitender Angestellter bei Benecke Kaliko tätig war und in den Folgejahren, in denen er dem Unternehmen über einen Beratervertrag verbunden blieb, kam es zu ersten Schutzrechtsanmeldungen in der Form von Gebrauchsmustern und Patenten, bei denen Mikrohohlkugeln als Funktionskomponente mit eingesetzt wurden. In dieser Zeit entstand auch der Gedanke, Leder für den Fahrzeugsektor nach den diesen neuen Ideen und Rechten zu produzieren. Es erwies sich jedoch sehr bald, dass die Zeit noch nicht reif dafür war.

Zusammen mit den Herren Hans-Wilhelm Strebost und Rudolf Ebeling gründete Philipp Schaefer die Firma Helcor-Leder-Tec, in der er über 12 Jahre als Geschäftsführer tätig war. Die Verbindung zu der Gerberei Heller-Leder und die Schaffung geeigneter Ledersubstrate führten hier zu innovativen Produkten. Durch den Einsatz von Mikrohohlkugeln in Kombination mit neuen Prozessen, konnten Leder-

und Spaltlederzurichtungen mit verbesserten Eigenschaften, vor allem im Bereich der Wasserdampf- und Luftdurchlässigkeit, erhalten werden.

Die ebenfalls von Philipp Schaefer entwickelte Beschichtungstechnik nach einem Halbumkehrverfahren ermöglicht es dabei, in kurzer Zeit unterschiedliche Oberflächen zu gestalten. Für diese umweltfreundliche Technologie wurde er bereits im Jahr 1988 vom Niedersächsischen Wirtschaftsministerium ausgezeichnet. Inzwischen gibt es auch Lizenzvergaben nach China und Südafrika.

Die Weiterentwicklung und der Einsatz der Mikrokapsel-Technik ermöglichen die Herstellung von Ledern mit völlig neuen und verbesserten Eigenschaften, vor allem im Bereich der Wasserdampf- und Luftdurchlässigkeit. Philipp Schaefer hat mit dieser zukunftsweisenden Entwicklung in der Lederherstellung neue Möglichkeiten zum Upgrading und zur Erzeugung funktioneller Zurichtungen mit verbesserten Komfort- und Echtheitseigenschaften eröffnet.

Der Verein für Gerberei-Chemie und -Technik e.V. (VGCT)

verleiht seinen Jahrespreis 2007

für hervorragende wissenschaftliche und technische Leistungen an

Herrn Philipp Schaefer

in Würdigung seiner zukunftsweisenden Entwicklungen zum Einsatz der Mikrokapsel-Technik in der Lederzurichtung.

Er hat damit in der Lederherstellung neue Möglichkeiten zum Upgrading und zur Erzeugung funktioneller Zurichtungen mit verbesserten Komfort- und Echtheitseigenschaften eröffnet.

Gegeben zu Bad Reichenhall am 10. Mai 2007

Das Preiskuratorium

Der Vorstand